

REAL CORP 2020

SHAPING URBAN CHANGE LIVABLE CITY REGIONS FOR THE 21ST CENTURY

C O R P
Kompetenzzentrum für
Stadtplanung und Regionalentwicklung



Competence Center of
Urban and Regional Planning

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



städtbau

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

25TH INTERNATIONAL CONFERENCE

on Urban Planning and Regional Development
in the Information Society

Digital und im Foyer des Reiff-Museums in Aachen

15. APRIL 2020

09. JUNI 2020

14. JULI 2020

15. – 18. SEPTEMBER 2020

Veranstalter:

Competence Center of Urban and Regional Planning (CORP), Wien

Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen

Institut für Städtebau und europäische Urbanistik

in Kooperation mit:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhaltsverzeichnis REAL CORP 2020 - Dokumentation

1. Einleitung | Introduction

Shaping Urban Change – Livable City Regions in the 21st Century.....	4
--	---

2. Vorworte

Ina Scharrenbach.....	6
Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult., Prof. Ulrich Rüdiger.....	8
Manfred Schrenk.....	10
Prof. Christa Reicher.....	14

3. Call for Papers REAL CORP 2020.....18

4. Virtual CORP

4.1 Planning in Challenging Times and Circumstances.....	24
4.2 State-of-the-art Technologies in Urban and Spatial Planning, Architecture and Construction.....	26
4.3 The Future of Housing – High Quality, Sustainable, Smart, Affordable.....	28

5. Hauptveranstaltung von 15. bis 18.09.....30

5.1 TeilnehmerInnen.....	32
--------------------------	----

6. Die Abendsessions

6.1 Transformation im Braunkohlerevier.....	36
6.2 Transformation über die Grenzen hinweg.....	42
6.3 Nachhaltige Energiesysteme im Quartier.....	47

7. Conference Proceedings.....50

8. Thank you to the Team!.....51

9. Vorschau | Preview REAL CORP 2021.....52

10. REAL CORP 2021 Special Session.....61

1. Einleitung / Introduction

Shaping Urban Change – Livable City Regions in the 21st Century

Bei der REAL CORP handelt es sich um eine internationale Konferenz, die Fachexperten und Interessierte aus den Stadtplanungsdisziplinen zusammenbringt. Veranstaltet wird die Konferenz seit 25 Jahren durch das Competence Center for Urban and Regional Planning (CORP) mit dem Sitz in Wien und in Kooperation mit wechselnden wissenschaftlichen Institutionen. Aus den unterschiedlichsten Orten der Welt kommen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Planerinnen und Planer und junge Interessierte in den Bereichen Architektur, Städtebau, Raumplanung und verwandten Disziplinen zusammen und tauschen sich über die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Stadtplanung und räumliche Planung und Entwicklung aus.

Im Jahr 2020 hat sich CORP gemeinsam mit dem Lehrstuhl und Institut für Städtebau an der RWTH Aachen und dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zusammengetan, um die Konferenz „Shaping Urban

Change – Livable City Regions in the 21st Century“ durchzuführen.

Der Ausnahmezustand, in dem wir uns weltweit durch die Corona-Pandemie befinden, machte für das Jahr 2020 den Titel „Shaping Urban Change“ wahrhaftig erlebbar.

Neben sozialen, ökonomischen und ökologischen Transformationsprozessen verändern sich nicht nur unsere Lebensräume, sondern führen Ereignisse wie die Pandemie dazu, dass sich bekannte und kulturelle Verhaltensmuster, Arbeitsmethoden und Kommunikationsmöglichkeiten wandeln.

Auch wenn der erste Lockdown im März ein Schock war und zur Verschiebung der Konferenz geführt hat, sind im weiteren Verlauf des Jahres interessante Austauschmöglichkeiten in der digitalen Welt entstanden. Das neue Format der „Virtual CORP“ wurde eingefügt und über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 43 Ländern konnten an den einzelnen Sessions teilnehmen.

Diese Broschüre dient dazu, die Erfahrungen und Erlebnisse aus einem herausfordernden, aber auch spannenden Konferenzjahr 2020 zu dokumentieren.

REAL CORP is an international conference that brings experts and interested parties from urban planning disciplines together. For 25 years, the conference has been organized by the Competence Center for Urban and Regional Planning (CORP), based in Vienna, in cooperation with various scientific institutions. Scholars, planners and young interested people in the fields of architecture, urban planning, spatial planning and related disciplines come together from all over the world to exchange views on current developments in the field of urban planning and spatial planning and development.

In 2020, CORP teamed up with the Chair and Institute of Urban Design at RWTH Aachen University and the Ministry of Home Affairs, Municipal Affairs, Building and Equality of the State of North Rhine-Westphalia to host the conference „Shaping Urban Change - Livable City Regions in the 21st Century“.

The worldwide state of emergency due to the Corona pandemic made the title “Shaping Urban Change” truly tangible for the year 2020.

In addition to social, economic and ecological transformation processes, not only are our living spaces changing, but events like the pandemic

are causing familiar and cultural patterns of behaviour, working methods and communication possibilities to change. Even though the first lockdown in March was a shock and led to the postponement of the conference, interesting opportunities for exchange in the digital world emerged during the year. The „Virtual CORP“ format was added and more than 300 participants from 43 countries were able to participate from individual sessions.

This brochure documents the experiences and adventures from a challenging but also exciting conference year 2020.

2. Vorworte



Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

WELCOME to REAL CORP 2020, the 25th International Conference on Urban Planning, Regional Development, Information Society and Urban, Transport, and Environmental Technologies.

Die Städte und Regionen entwickeln sich weltweit mit einer atemberaubenden Dynamik. Rund um den Globus steht die Stadtplanung vor ähnlichen Fragestellungen: Wie sorgen wir trotz hoher Verdichtung für Lebensqualität? Wie machen wir die Städte widerstandsfähig gegen-

über extremen Wetterlagen? Wie organisieren wir eine zukunftsfähige Mobilität? Wie kooperieren Großstädte und das Umland, mit dem sie immer enger verflochten sind? „Shaping urban change“ lautet das Gebot der Stunde. Wir müssen und wir können den

Wandel der Städte gestalten – auch, indem wir innovative Technologien konsequent nutzen. Die Stadt der Zukunft wird „smart“ sein. Wir brauchen digitale Anwendungen, um die begrenzten Ressourcen effizient zu nutzen, die Verkehrsströme intelligent zu lenken und die urbane Infrastruktur insgesamt zu steuern. Ein Baustein des Erfolgs ist dabei der grenzübergreifende Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft. Was lokal erprobt wurde und sich bewährt hat, verdient es, global diskutiert und eingesetzt zu werden. Für diesen internationalen Diskurs sorgen Formate wie die REAL CORP-Konferenzen. Deshalb kooperiert das Land Nordrhein-Westfalen sehr gern bei der diesjährigen 25. Ausgabe – und das umso mehr, da der Kongress zum 150. Jubiläum der weltweit renommierten RWTH in Zusammenarbeit mit dem dortigen Institut für Städtebau in Aachen stattfindet.

Digitalisierung ist in diesem besonderen Jahr 2020 auch eine Herausforderung für die Veranstalter. Ich wünsche der virtuellen Ausgabe der REAL CORP-Tagung ein interessierteres weltweites Publikum und allen Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmern erkenntnis-

Ein Baustein des Erfolgs ist dabei der grenzübergreifende Austausch

„

reiche Tage, einen lebhaften Austausch und wertvolle Impulse für ihre Arbeit. Schließlich hoffe ich, dass Sie bald auch persönlich die Gelegenheit finden werden, Nordrhein-Westfalen und die ebenso traditionsreiche wie technologie-affine Stadt Aachen zu besuchen.

Ina Scharrenbach



Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult., Prof. Ulrich Rüdiger

Rektor
RWTH Aachen University

WELCOME to REAL CORP 2020, the 25th International Conference on Urban Planning, Regional Development, Information Society and Urban, Transport, and Environmental Technologies.

Liebe Leserinnen und Leser,
seit über 150 Jahren wachsen die Stadt Aachen
und die RWTH Aachen miteinander und arbeiten
in vielen Bereichen sehr gut zusammen. Sie
prägen sich dabei gegenseitig in ihrer Entwicklung.

Die RWTH Aachen hat sich im Zuge der Exzellenzinitiative in den letzten Jahren zu einer „Integrierten Interdisziplinären Hochschule für Wissenschaft und Technologie“ entwickelt. Damit ist sowohl die Hochschule, als auch die Stadt als Wissenschaftsstandort für Menschen

aus Deutschland und der ganzen Welt ein noch attraktiveres Ziel zum Studieren, Forschen und Leben geworden. Diese Entwicklungen und vielfältigen Einflüsse führen nicht nur innerhalb der Hochschule, sondern auch in Bezug auf die Transformation der Regionen,

“
Für uns als Wissenschaftsregion ist es wichtig, Transformationsprozesse anzuregen
“

Städte und Quartiere zu immer neuen Anforderungen, die zusätzlich unseren Lebensstilen im 21. Jahrhundert gerecht werden müssen. Ich freue mich sehr, dass dieses Jahr die 1. Aachener Städtebaukonferenz von der Fakultät für Architektur veranstaltet wird und damit diese großen gesellschaftlichen und

räumlichen Herausforderungen thematisiert werden.

Im Hinblick auf das Thema „Shaping Urban Change. Livable City Regions for the 21st Century“ werden zukunftsweisende Fragestellungen mit Expertinnen und Experten diskutiert werden können.

Dass die Konferenz aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden kann, ist natürlich sehr schade, aber – ganz im Sinne der Wissenschaft – haben die Organisatorinnen und Organisatoren zielgerichtet nach alternativen Lösungswegen gesucht und die Konferenz um

digitale Komponenten erweitert, damit dieses wichtige Thema ohne Verzögerung bearbeitet werden kann. Denn für uns als Wissenschaftsregion ist es wichtig, Transformationsprozesse anzuregen, mit dem Ziel Technologien, Innovationen und Wissen aus Forschung und Lehre in die Stadtplanung zu integrieren und

gleichermaßen mit Blick auf die Stadtentwicklung die Universität zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen angeregte Diskussionen und eine interessante Konferenz!

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c.
mult. Ulrich Rüdiger



Manfred Schrenk

Conference Director,
Chairman CORP

REAL CORP 2020 under the topic “Shaping Urban Change” tries to explore the common things in different trends which can be seen in urban development around the globe.

Historic administrative boundaries do not represent real urban structures anymore, cities expand beyond these boundaries and form metropolitan regions, which may even result in transnational functional urban areas and agglomerations. In almost all cases it is of ut-

most importance to coordinate urban development between several governments, administrative authorities and institutions on different levels, but this task turns out to be a quite difficult one.

Cities and regions are hungry for resources

and see themselves opposed to density and environmental problems as well as other threats, nevertheless sustainability, resilience, high quality of life and considerate exploitation of natural resources are central goals of urban development. New technologies and digitisation play an essential role in the development of cities, urban regions and metropolises – without appropriate urban, environmental and mobility technologies it would hardly be possible to see urban development, maintenance of functionality and creation of livable urban areas.

In some parts of the world – particularly in China and India, but also in Japan and South-East Asia, and in parts of South America, Africa and the Gulf region – cities and metropolises are growing undamped and hundreds of millions of people are attracted to cities. However, in numerous European cities and agglomerations

we can currently see two kinds of processes which may appear to be contradictory at first glance: reurbanisation and regionalisation. The return to core cities as a place of life has a lot of reasons, but it is strongly linked to changes in the working environment and the trend to combine working

cepts for quality change management in the light of the challenges outlined above, which arise in neighborhoods, cities, urban regions and metropolitan areas. This also raises the question of who the actual actors of current urban, regional and metropolitan regional development are and what role planners can play in the corresponding scenarios.

The renowned RWTH Aachen in the historical European medium-sized city of Aachen, in the German federal state of North Rhine-Westphalia with its rich mining and industrial tradition, located in a cross-border city region in the border triangle

Germany-Belgium-Netherlands, is the ideal place to discuss these developments and challenges with experts from all over the world.

This year we brought together some 250 participants from more than 40 countries worldwide. The main goal of the REAL CORP conference

**The main goal of the
REAL CORP conferen-
ce series is to bring to-
gether leading experts**

and living much more as it were possible in suburban fringe areas. But many city centres are lacking affordable housing space, whereas there are plenty of vacancies in the surroundings. Wrong allocations create unnecessary commuter flows. REAL CORP 2020 aims to discuss strategies and con-

series is to bring together leading experts in the field of spatial planning, geoinformation and related disciplines to exchange their knowledge, share their ideas, discuss current developments and get together for face to face networking leading to the development of new thoughts, partnerships and projects. The success of the REAL CORP conferences is – clearly without doubt – the result of the efforts of participants, reviewers, and the conference organizing team consisting of CORP association and RWTH Aachen – Institute of Urban Design. We would like to acknowledge the Reviewer Team and Programme Committee members for their valuable voluntary help with the review process. Our thanks go to all participants and authors of the submitted papers as well.

The proceedings of this year's conference contain around 130 scientific papers; more than 100 of them were selec-

ted after a double-blind, double-stage (for both abstracts and full papers) peer-review process for publication and presentation at the 25th International Conference on Urban Planning and Regional Development in the Information Society, REAL CORP 2020. The non-reviewed papers were accepted by the programme committee after a double-blind abstract review. The conference is held from 15 to 18 September 2020 in Aachen, Germany, in co-operation with RWTH Aachen – Institute of Urban Design and Ministry for Regional Identity, Communities and Local Government, Building and Gender Equality of the Land of North Rhine-Westphalia.

Manfred Schrenk, Clemens Beyer and the REAL CORP Team



Prof. Christa Reicher

Chair and Institute
for Urban Design,
RWTH Aachen University

WELCOME to REAL CORP 2020, the 25th International Conference on Urban Planning, Regional Development, Information Society and Urban, Transport, and Environmental Technologies.

At the beginning of the 21st century, the question of how we should shape the future of our cities and regions is more important than ever. Urban spaces are becoming the central form of organization of almost all human societies. In the emerging and developing coun-

tries, the force of the urbanization surge is becoming visible. The urban population is growing as people move out of rural areas; this growth process is accompanied by social change. In many parts of Europe, a fundamental paradigm shift is taking place: from a phase of shrinking

and stagnation to enormous growth of cities and regions. It is not only the large cities that are coming under real pressure; medium-sized and small towns and cities are also facing the challenge of how to meet the demands of climate change and the associated need to secure

“It is clear that urban design is slowly but noticeably becoming a „supreme discipline“”

open spaces on the one hand, and to densify and make available space for living and working on the other. Many inner cities lack affordable housing, while at the same time the surrounding area suffers from vacancies. Incorrect allocations generate unnecessary commuter flows. Against this background,

intermunicipal cooperation is an obvious way of achieving the necessary balance between different development dynamics. The current intensive discourse on “Low Carbon Cities” or “Smart Cities”, the question of the future development of cities under the conditions of climate change, the use of energy-saving technologies and the foreseeable depletion of fossil resources, raises concrete questions about future urban development and urban design that can only be answered in part so far. In the search for concepts and strategies, sustainability, resilience, a high quality of life and careful use of natural resources are among the central objectives of urban and spatial development. Within the framework of REAL CORP 2020, global transformation processes and experiences will be discussed on the one hand, while on the other hand there will be an in-depth examination of indi-

vidual German regions such as “Rheinisches Revier” and Lausitz, where political decisions to phase out lignite mining have raised pressing questions about the future prospects of regions: What does a climate-neutral model region of the 21st century look like? What strategies, concepts and processes can be used to successfully restructure a region that has been characterized by mining, industry and resettlement since the 19th century? The future urban planning objectives will have to provide answers to the general challenges as they apply more or less to all cities and urban regions - regardless of whether cities are growing or shrinking, regardless of whether cities want to become metropolises, regional cities or explicit green cities. Often such simplistic dualisms do not face each other anyway, but are part of a comprehensive and contradictory transformation process

that cities go through in the course of their history. Against the background of the transformation tasks ahead, it is clear that urban design is slowly but noticeably becoming a „supreme discipline“ again. This format is intended to lead the international discourse on a contemporary understanding of urban development and to promote an exchange of strategies and concepts between research, practice and politics. After all, urban design and urban development must offer spatial and strategic concepts that ensure a sustainable quality of life for all.

Christa Reicher, Canan Çelik
and the whole team of the
Institute

3. Call for Papers REAL CORP 2020

Stadtregionen in aller Welt entwickeln sich sehr unterschiedlich.

Dennoch gibt es mehrere gemeinsame Themen:

- historische **Verwaltungsgrenzen** bilden längst nicht mehr die **tatsächlichen Stadtstrukturen** ab, Städte wachsen über diese Grenzen hinweg und bilden Stadtregionen, die teilweise auch staatenübergreifende funktionale Stadtregionen und Ballungsräume bilden;

- in fast allen Fällen erscheint eine zwischen mehreren Regierungen, Gebietskörperschaften und Institutionen auf verschiedenen Ebenen **abgestimmte räumliche Entwicklung** unabdingbar, gestaltet sich im Regelfall aber **schwierig**;

- Städte und Regionen sind **ressourcen-hungrig** und sehen sich oft mit **Dichte- und Umweltproblemen** sowie diversen **Bedrohungen** konfrontiert, nichtsdestotrotz sind **Nachhaltigkeit, Resilienz, hohe Lebensqualität** und schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen zentrale Ziele der Stadtentwicklung;

- **neue Technologien und Digitalisierung** spielen eine wesentliche Rolle in der Entwicklung von Städten, Stadtregionen und Metropolen – ohne entsprechende Stadt-, Umwelt- und Mobilitätstechnologien wäre eine städtische Entwicklung, wie wir sie beobachten, das Aufrechterhalten der Funktionalität und die Erhaltung und Schaffung lebenswerter Stadtumgebungen kaum mehr möglich.

Urban regions around the globe are developing in very different manner.

Nevertheless, there are several common themes:

- historic **administrative boundaries** do not represent **real urban structures** any more, cities expand beyond these boundaries and form metropolitan regions, which may even result in transnational functional urban areas and agglomerations;

- **new technologies and digitisation** play an essential role in the development of cities, urban regions and metropolises – without appropriate urban, environmental and mobility technologies it would hardly be possible to see urban development, maintenance of functionality and creation of livable urban areas.

- in almost all cases it is of utmost importance to **coordinate urban development** between several governments, administrative authorities and institutions on different levels, but this task turns out to be a **quite difficult** one;

- cities and regions are **hungry for resources** and see themselves opposed to **density and environmental problems** as well as other **threats**, nevertheless **sustainability, resilience, high quality of life** and considerate exploitation of natural resources are central goals of urban development;

In zahlreichen europäischen Städten und Agglomerationen lassen sich jedoch gegenwärtig zwei Prozesse beobachten, die auf den ersten Blick widersprüchlich erscheinen: Reurbanisierung und Regionalisierung.

Innenstädte und innenstadtnahe Stadtquartiere werden attraktiver, gerade für Menschen, die die Vorzüge des städtischen Lebens (womöglich wieder neu) entdecken. Diese Rückbesinnung auf die Kernstädte als Wohnstandort hat vielerlei Gründe; sie ist jedoch insbesondere gekoppelt an Veränderungen in der Arbeitswelt bzw. den Trend, Wohnen und Arbeiten sehr viel effektiver miteinander verbinden zu müssen, als dies ein Leben in den suburbanen Ballungsrandzonen in den meisten Fällen erlaubt. Hier sind gut organisierte, mit vielfältigen Funktionen ausgestattete Stadtviertel klar im Vorteil. Gleichzeitig findet eine weitere Regionalisierung des Städtischen statt, was der Tatsache geschuldet ist, dass Städte zunehmend unter Druck geraten.

Auch wenn sich Städte und Dörfer wandeln, bleiben sie Orte des (kollektiven) Erinnerns und Erkennens; Orte, an denen Bindungen hergestellt werden. Identität und Heimat – Begriffe, die solche Qualitäten einer Stadt bezeichnen sollen –, basieren jedoch nicht allein auf der Vertrautheit eine über lange Zeit in ihren wesentlichen Merkmalen kaum veränderten Lebensumwelt, sondern sind auf spezifische atmosphärische Qualitäten einer Stadt, eines

Quartiers bzw. einer Region zurückzuführen. Deshalb ist nicht allein das baukulturelle Erbe mit seinen historischen Gebäuden, Straßen, Freiräumen, Stadtvierteln für die Identität einer Stadt maßgebend, sondern die Fähigkeit, im Rahmen von Städtebau auch neue überzeugende, im besten Fall unverwechselbare Atmosphären zu kreieren.

Die REAL CORP 2020 will vor dem Hintergrund der skizzierten Herausforderungen, die sich in Quartier, Stadt, Stadtregion und entsprechend ausgeprägt auch in Metropolen stellen, Strategien und Konzepte diskutieren, wie der Wandel qualitätsvoll gestaltet werden kann. Dabei stellt sich auch die Frage, wer die eigentlichen Akteure der aktuellen Stadt-, Regions- und Metropolenregionsentwicklung sind und welche Rolle Planerinnen und Planer in den entsprechenden Szenarien spielen können.

While cities in Asia, particularly in China and India, but also in Japan and South-East Asia, and in parts of South America, Africa and the Gulf region currently grow and will further grow in a fast and unstoppable way for some time, and while further megacities, urban agglomerations and metropolises far beyond 10 million inhabitants arise, also many European, North American and Australian cities are growing – but far more slowly than in the regions mentioned above; nevertheless even here a strong dynamic urban development towards city regions can be observed.

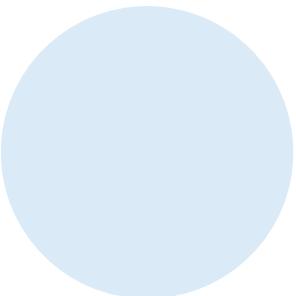
In many of the urban areas and metropolises of the world it is the core task to build and maintain the absolute minimum of infrastructure for survival of their inhabitants – drinking water supply and wastewater disposal as basic elements –, other parts of the world face the problem to design processes of change in a way to keep and even improve the existing high quality of life.

In numerous European cities and agglomerations, in particular, we can currently see two kinds of processes which may appear to be contradictory at first glance: reurbanisation and regionalisation. City centres and centrally located urban quarters become more attractive, especially for people who (re-)discover the benefits of urban life. This return to core cities as a place of life has a lot of reasons, but

it is strongly linked to changes in the working environment and the trend to combine working and living much more as it was possible in suburban fringe areas. In this regard, well equipped and multi-functional urban quarters do have their advantages. At the same time we have a regionalisation of urban issues, mostly because cities get more and more under pressure. Many city centres are lacking affordable housing space, whereas there are plenty of vacancies in the surroundings. Wrong allocations create unnecessary commuter flows, and we need intercommunal cooperation to find the necessary balance between different development dynamics.

Current discussions on “Low Carbon Cities” or “Smart Cities” seek to address future development of cities under the conditions of climate change, employing amongst other things energy saving technologies. The scarcity of fossile resources raise concrete questions of future urban development and design, which can only partially be answered today.

Even if cities and villages are changing, they keep being places of (collective) memory and recognition; places where bonds are established. Identity and homeland – terms that are supposed to designate such qualities of a city – are, however, not based solely on the familiarity of a living environment whose essential characteristics have hardly changed over



a long period of time, but can be traced back to the specific atmospheric qualities of a city, a neighbourhood or a region. Therefore, not only the architectural heritage with its historical buildings, streets, open spaces and districts is decisive for the identity of a city, but also the ability to create new, convincing and in the best case unmistakable atmospheres within the framework of urban development.

REAL CORP 2020 aims to discuss strategies and concepts for quality change management in the light of the challenges outlined above, which arise in neighbourhoods, cities, urban regions and metropolitan areas in Europe and around the globe. Questions of who the actual actors of current urban, regional and metropolitan regional development are and what role planners can play in the corresponding scenarios will also be explored.

4. Virtual CORP

4.1

**PLANNING IN CHALLENGING
TIMES AND CIRCUMSTANCES**
SAVE THE DATE
ONLINE EVENT
15 APRIL 15:00-17:00 CEST

Welcoming

- Professor Christa Reicher
- Manfred Schrenk

Impulses

- Christa Reicher

Head of Urban Planning at RWTH Aachen,
host and partner for CORP

*Intro and Conference Topic/Urban and Regional
Level*

- Pedro B. Ortiz

Planner and Manager of Metropolitan Issues,
Washington DC & Madrid

Metropolitan Resilience

- Dirk Engelke

HSR Rapperswil, Institute for Spatial
Development

*Public Spaces without Public – Planning in the
Pandemic*

Lectures

- Ali Asgary

York University, Toronto, Canada

*Advanced Disaster, Emergency and Rapid
Response Simulation (ADERSIM)*

- Stefan Greiving

TU Dortmund

*Opportunities and Limitations of Spatial
Planning for Disaster and Emergency
Management*

- Pietro Elisei

URBASOFIA, consultant and EU expert

Let's Get Urban Planning out of Quarantine!

4.2

STATE-OF-THE-ART TECHNOLOGIES IN URBAN AND SPATIAL PLANNING ARCHITECTURE AND CONSTRUCTION

ONLINE EVENT EPISODE 2

9 JUNE 15:00-17:00 CEST

Welcoming

- Professor Christa Reicher
- Manfred Schrenk

Lectures

- Roland van der Heijden
Programm manager Digital City Rotterdam,
Netherlands

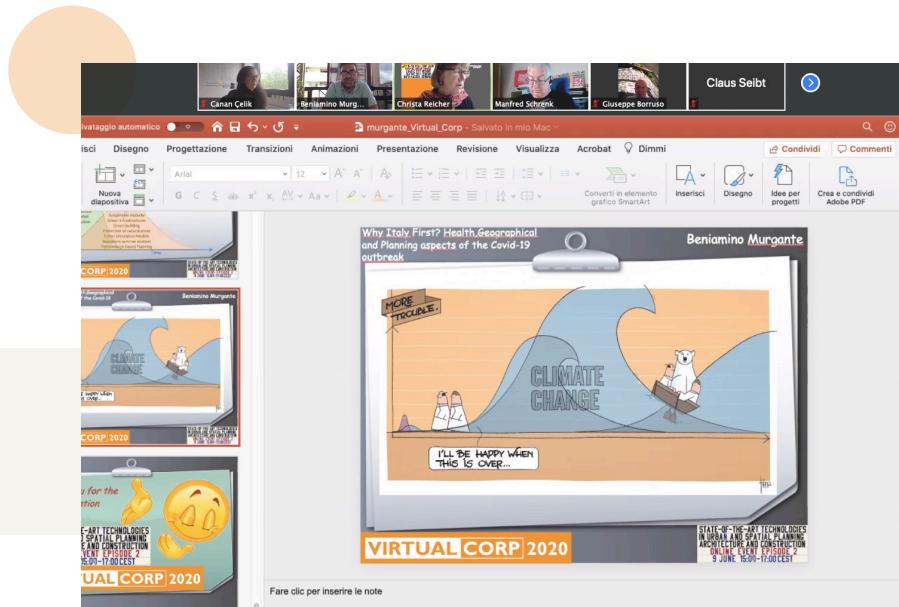
*Digital City Rotterdam and the Concept of
Digital Twin*

- Professorin Sigrid Brell-Çokcan
RWTH Aachen, Chair for Individualized Building
Production

The Construction Site of the Future

Questions & Answers

- Prof. Beniamino Murgante
University Basilicata (Potenza, Italien), Urban
and Regional Planning
*Why Italy First? Health, Geographical and
Planning Aspects of the Covid-19 Outbreak*



4.3

THE FUTURE OF HOUSING HIGH QUALITY, SUSTAINABLE, SMART, AFFORDABLE ONLINE EVENT EPISODE 3 14 JULY 15:00-17:00 CEST

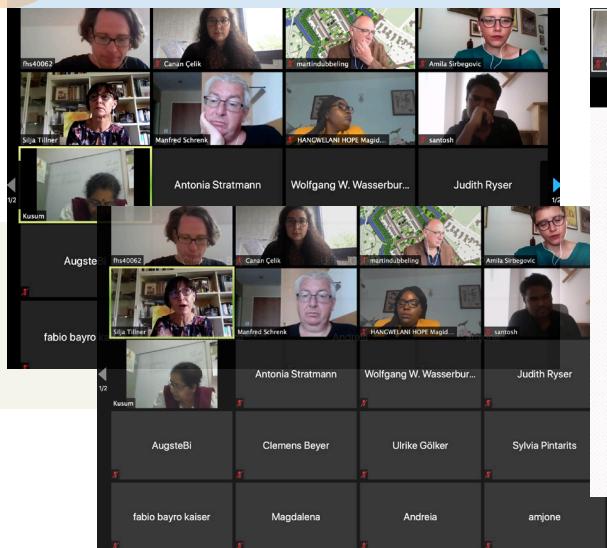
Welcoming

- Professor Christa Reicher
- Manfred Schrenk

Statements, Presentations

- Prof. Silja Tillner, Tillner & Willinger Architects, Vienna,
AT: Future of Housing – Sustainability and Affordability
- Dr. Amila Širbegovic, Vienna, AT: IBA Vienna 2022 – *New Social Housing*
- Prof. Dr. Hope Magidimisha-Chipungu, University of KwaZulu-Natal, Durban, *South Africa: Towards Inclusive Housing Production*

Questions & Answers + Open Discussion



virtual.corp.at



SQUATTER SETTLEMENT: Global perspective INCLUSIVE CITIES



5. Hauptveranstaltung von 15. bis 18.09.

CORP
MOVIE

Über 300 Teilneh-
mer*innen

...aus 43
Ländern

über 20
Keynotes



Sessions:

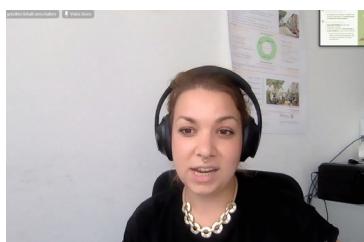
- Research, Innovation, State of the Art and Upcoming (Planning) Technologies
- Emergencies, Disasters, Epidemics and the Role of Urban Planning
- Contemporary Developments and Response of the Profession in Major Cities
- Real Smart Cities
- Nachhaltige Planungsmethoden
- Case Studies on Planning
- Climate-Resilient Cities
- Demographic Change
- Approaches to Deploy Urban Spaces
- Strategies towards Sustainable Housing
- Smarte Mobilitätslösungen
- Sustainable Urban Design
- Notfälle, Katastrophen, Epidemien – die Rolle der Stadtplanung
- Green Infrastructure



Map © OpenStreetMap and contributors, CC-BY-SA







5.1 Teilnehmer*innen

ABDEL-SALAM, Hassan
ACHATZ, Paul
ADENLE, Yusuf
AHMED, Mai
AL HAGLA, Khalid
ALEGALA NAGABHUS-HANAM, Nanda Kishore
ALEKSA, Michael
AMER, Sherif
ANTEROLA, Jeremy
ARASTEH, Samaneh
ARBAB, Parsa
ARENTEZ, Theo
AYMAN, Ayat
BAGANZ, Gösta
BAGANZ, Daniela
BALLETTO, Ginevra
BANSAL, Kanika
BARAĆ, Mirjana
BATIAJEW, Valerie
BATUNOVA, Elena
BAUCHINGER, Lisa
BAUER, Sebastian
BAYPINAR, Mete Basar
BAYRO-KAISER, Fabio
BEKTAS, Hakan
BENDER, Simon
BERGER, Martin
BEYER, Clemens
BEYGO, Cem
BEYGO, Kerem
BIGI, Mauro

BOKOR, Balász
BOLAND, Katarina
BORG, Kane
BORRA, Bernardina
BORRUSO, Giuseppe
BRÄM, Roger
BREMENKAMP, Laura
BRÜCKMANN, Stefan
BÜCHEL, Claudio
BÜRBAUMER, Magdalena
BUSEINUS, Katharina
BUTINA WATSON, Georgia
CARABIAS-HÜTTER, Vicente
CARDINALI, Marcel
CARLOW, Vanessa Miriam
ÇELIK, Canan
CERDA, Assumpta
CHAN, Edwin
CHAU, Chi-kwan
CHEN, Yuqi
CHEN, Tzu-Ling
COORS, Volker
COZZOLINO, Stefano
DANE, Gamze Z.
DAX, Thomas
DAZZO, Loredana
DE MULDER, Sophie
DE VRIES, Bauke
DENK, Natalie
DERAKHSHAN, Soheil
DESOGUS, Giulia
DIAZ, Catalina
DIERSCH, Sina
DIETZE, Stefan
DILLINGER, Thomas
DÖRR, Heinz
DÖRRZAPF, Linda
DRAGHIA, Miruna
DUMKE, Hartmut
EBERTSHÄUSER, Sebastian
EL EDEISY, Mohamed
EL-SAYAD, Zeyad
ELDARDIRY, Dalia
ELGHONAIMY, Islam
ELISEI, Pietro
ELSAYED, Youssef
ENGELKE, Dirk
ERSOY, Selahattin
ETMINAN, Ghazal
ETTEFAGH, Tahsin
EVJEN, Tor Åsmund
EXNER, Jan-Philipp
FABISCH, Martin
FERNANDEZ, Trinidad
FILLIES, Alexander
FINK, Theresa
FISCHER, Cornelia
FISCHER, Karl Friedhelm
FRANCHINI, Teresa
FRANTA, Lukas
FREY, Harald
FRIEDRICH, Jan
FUNK, Sven
GAO, Ziwei
GARAU, Chiara
GEBETSROITHER-GERINGER, Ernst
GEIGER, Andreas

- GIANFRATE, Valentina
GNIGLER, Matthias
GOTTHENHUBER, Sara Louise
GRAF, Katharina
GROB, Lisa-Maria
GROTHEER, Swantje
GRUBER, Gabriel
GRUIJTHUISEN, Wesley
GUGERELL, Katharina
GUMBO, Trynos
HABE, Nina
HAGEDORN, Carsten
HALL, Oliver
HAN, Bing
HASSELSTEINER, Edeltraud
HASSANIEN, Said
HAT, Kinga
HAUFE, Nadine
HAUG, Nina
HÄUSLER, Axel
HEIN, Simon
HEINZEL, Angelika
HENNINGER, Sascha
HERMANSDORFER, Mariusz
HERNÁNDEZ GALVIS, Dione
HEYDKAMP, Constanze
HODZIC-SRNDIC, Natasa
HOEDT, Florian
HOFER, Edith
HOPPE, Angelika
HORLINGS, Lummina
HOSSEINI RAVIZ, Seyed Reza
HOWLADER, Dipanjan
HU, Xinyu
- HURST, Jonas
IATRELLIS, Omiros
ILIEVA, Lucia
INGWANI, Emaculate
JENSSSEN, Till
JIN, Hu
JÓNA, László
JONES, Ana
JOOSTEN, Han
JOUINI, Saoussen
KAMEAS, Achilles
KARAYAZI, Sevim Sezi
KARWOWSKI, Nicolas
KAUFMANN, Hans Rüdiger
KELEG, Merham
KETHAM, Santosh Kumar
KHITEVA, Elena
KLEMENTSCHITZ, Roman
KLOAS, Werner
KOHLER, Anna
KOKKINAKI, Angeliki
KOPAL, Kerstin
KRAL, Ulrich
KRAMER, Caroline
KRÄNKE, Lisa
KRANZMANN, Dorina
KRAUSS, Jennifer
KRESSLER, Florian
KRÖGER, David
LAA, Barbara
LAMKER, Christian
LANGER, Thomas
LASHEEN, Salma
LEFEBVRE, Olivier
- LENGYEL, Janka
LI, Jianfei
LIU, Peng
LOBSIGER-KÄGI, Evelyn
LOHRBERG, Frank
LOIBL, Wolfgang
LOPES AZEVEDO, Andreia
LORIS, Isabelle
LUDWIG, Bertram
LUDWIG, Jeffrey
MADNER, Verena
MAFELA, Nkalipho
MAGERL, Ulrike
MAHKAMOVA, Alina
MANGELS, Kirsten
MANIĆ, Božidar
MARIĆ, Jelena
MARKVICA, Karin
MARTINEZ, Javier
MASSARI, Martina
MBATHA, Siphwe Given
MECKLENBRAUCK, Ilka
MEHANNA, Walaa
MEITA, Vasile
MIGLANI, Somil
MILESI, Alessandra
MISTRETTA, Pasquale
MOK, Sophie
MORSHED, Md. Manjur
MOSSHAMMER, Lina
MOYO, Thembani
MUFUNGIZI, Andi
MUMM, Olaf
MURAD, Majd

MURGANTE, Beniamino
MUSAKWA, Walter
MUSIOLIK, Jörg
NABIELEK, Kersten
NAGUIB, Nouran
NALBACH, Oliver
NDWANDWE, Bongumusa
NEGM, Hisham
NELL, Rebecca
NEPPL, Markus
NETSCH, Stefan
NEUMANN, Hans-Martin
NEUTS, Bart
NIESSEN, Johannes
NIKOVIĆ, Ana
NOVIKOVA, Kateryna
NYAMSUREN, Enkhbold
NYAMWANZA, Shylet
OEDL-WIESER, Theresia
ONESCIUC, Natalia
OSKINA, Alla
OSSOKINA, Ioulia
PADILLA, Marielisa
PADSALA, Rushikesh
PAULUS, Anne
PEEK, Gert-Joost
PENKER, Marianne
PENNINCX, Inge
PETERS, Nils
PETERS-ANDERS, Jan
PETERSEN, Sobah
PFAU-WELLER, Natalie
PFEFFER, Karin
PFEIFFER, Alexander
PIAO, Gensong
PIETSCHMANN, Martin
PLATZER, Mario
POPOVICH, Vasily V.
PÖTTKER, Maren
POTULSKI, Hanna
PUERARI, Emma
RADINGER-PEER, Verena
RADULOVA-STAHMER,
Radostina
RAPBERGER, Sybille
RAUNIG, Kathrin
REICHENBERGER, Anna
REICHER, Christa
REIMER, Ferdinand
RENAUD, Daele
RIBBECK-LAMPEL, Juliane
RINNER, Claus
RODE, Alexandra
ROES, Jürgen
ROIDER, Oliver
RONZONI, Maria Rosa
RUGEL, Daniel
RUMBERG, Martin
RYSER, Judith
SAADALLAH, Dina
SABELFELD, Robert
SALDANLI, Arif
SALHEEN, Mohamed
SAMEH, Dina
SANCHEZ BENGOA, Dolores
SANDBRINK, Christoph
SARKAR, Basudatta
SAROAR, Md Mustafa
SCHACKMAR, Jakob
SCHAUPPENLEHNER,
Elisabeth
SCHEIDER, Simon
SCHEIPERS, Jan
SCHLATTER, Martin
SCHMIDT, Mareike
SCHMITT, Hans-Michael
SCHNEIDER, Josefine
SCHREINER, Sarah C.
SCHRENK, Manfred
SCHWAIGERLEHNER, Katja
SCHWIEGER, Clemens
SEKER, Murat
SEZEN, Ceren
SLABIK, Simon
SMIRNOVA, Oksana
SOUKUP, Christoph
SPENNLINGWIMMER, Tanja
SPILSKI, Jan
STAEHLE, Stefan
STAM, Kees
STEENBERGHEN, Therese
STEIN, Ulf
STIEWING, Marvin
STÖFFLER, Sonja
STÖGLEHNER, Gernot
STOLLNBERGER, Romana
STRATMANN, Antonia
STROH, Felix
SUN, Yi
SUN, Zongyao
TARUTTIS, Lisa
TAWIL, Maram

THINIUS, Andreas
THOMMESSEN, Christian
THRUKHACHEV, Sergey
TITZE, Sylvia
TREUDE, Mona
TSAI, Chia-En
TUMMERS, Lidewij
URHAHN, Gert
VACCARI PAZ, Brenda
VALENTINI, Altheo
VAN APELDOORN, Nick
VAN DER ZEE, Egbert
VANÍSTA LAZAREVIĆ, Eva
VANNESTE, Dominique
VÖGELI, Pascal
VON BOTH, Petra
VON EINEM, Eberhard
VON MALOTTKI, Christian
WÓJCIK, Szymon
WANG, Jialing
WANKIEWICZ, Heidrun
WEBER, Christoph
WEBER, Tobias
WEIDNER, Silke
WEIRICK, James
WERNBACHER, Thomas
WERTH, Dirk
WESELY, Karen
WIELAND, Thomas
WILENIUS, Markku
YASA, Enes
YASAR ALI, Shams
YILDIRIM, Onur
ZAKI, Mahmoud

ZAMAN, Jan
ZEILE, Peter
ZEKRY, Mary
ZENG, Peng
ZERINGUE, Ryan
ZITTA, Jörn
ZURFLUH, Jolanda

6. Die Abendsessions

6.1 Transformation im Braunkohlerevier



Transformation von Braunkohleregionen: Das Rheinische Revier und die Lausitz

Foyer des Reiff-Museums in Aachen
(live mit Übertragung)

Musikalische Einstimmung: Till Mirkes

Begrüßung und Einführung:

- Prof. Christa Reicher,
RWTH Aachen University
- Dr. Margarethe Schmeer,
Bürgermeisterin Stadt Aachen

Moderation:

- Prof. Christa Reicher,
RWTH Aachen University
- Prof. Bernd Mathieu, Journalist



Herausforderungen und Roadmap der Zukunftsregion Rheinisches Revier

Statements von und Diskussionsrunde mit:

- Prof. Dr. Dr. Ulrich Ruediger, Rektor der RWTH Aachen University

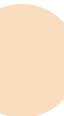
- Ralph Sterck, Geschäftsführer

Zukunftsagentur Rheinisches Revier ZRR

- Alexandra Landsberg, Leiterin der Stabsstelle Strukturwandel im Rheinischen Revier, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW

- Klaus Austermann, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW



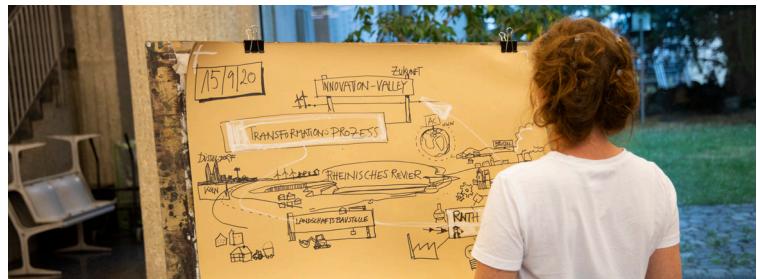


Welche Konzepte und Anliegen verfolgen die Kommunen und Tagebauumfeld-Initiativen?

Statements von und Diskussionsrunde mit:

- Volker Mielchen, Geschäftsführer Zweckverband LandFolge Garzweiler
- Jens Bröker, Entwicklungsgesellschaft indeland
- Thomas Hissel, Beigeordneter Stadt Düren
- Joachim Schwister, Technischer Beigeordneter Stadt Kerpen





Der Strukturwandel in der Lausitz: Was können wir aus den Transformationsprozessen lernen?

Statements von und Diskussionsrunde mit:

- Prof. Rolf Kuhn, ehem. Direktor IBA See Lausitz
- V.-Prof. Dr. Verena Balz, BTU Cottbus-Senftenberg
- Prof. Dr. Suntje Schmidt, ISR Erkner, Humboldt-Universität zu Berlin, RWTH Aachen University
- Dr. Peter Jakubowski, BBSR Bonn



Welche Erfahrungen lassen sich aus anderen Transformationsprozessen gewinnen?

Statements von und Diskussionsrunde mit:

- Dr. Irene Wiese von Ofen, ehem. Baudirektorin der Stadt Essen
- Hans-Dieter Collinet, Förderverein aachen_fenster
- Franz Reinhard Habbel, Publizist, Gründer KOMMUNAL.HUB, Beigeordneter a.D. Deutscher Städte- und Gemeindebund





6.2 Transformation über die Grenzen hinweg



Transformation - über die nationalen Grenzen hinweg

Foyer des Reiff-Museums in Aachen (live mit Übertragung)

Musikalische Einstimmung: Till Mirkes

Begrüßung, Einführung und Moderation:

- Prof. Christa Reicher, RWTH Aachen

University

- Prof. Bernd Mathieu, Journalist

Herausforderungen und Erfahrungen der trinationalen Transformation und Kooperation

Statements von und Diskussionsrunde mit:

- Peter Bertholet, Direktor Parkstad Limburg
- Stefan Jücker, StädteRegion Aachen
- Mathea Severeijns, IBA Parkstad Limburg
- Ulla Thönnissen, Geschäftsführerin Metropolregion Rheinland e.V.



Gibt es eine regionale Bau- und Planungskultur?



Statements von und Diskussionsrunde mit:

- Dr. Jürgen Tietz, Architekturjournalist Berlin
- Dr. Hans Hoorn, Stadtgestalter Maastricht
- Klaus Dosch, Faktor X Agentur Düren

Zur Rolle der Mobilität in der Stadtregion



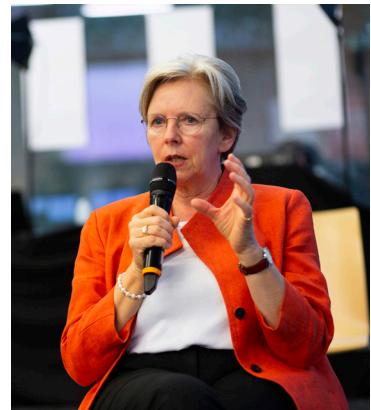
Statements von und Diskussionsrunde mit:

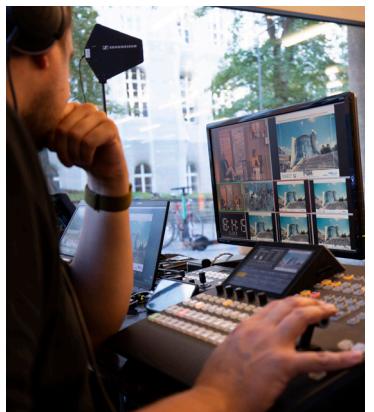
- Dr. Gerhard Guderan, Metropolitan Cities, RWTH Aachen University
- Prof. Dr. Tobias Kuhnimhof, Lehrstuhl und Institut für Städtebauwesen und Stadtverkehr, RWTH Aachen University

Die Zukunft der Stadt ist die grenzüberschreitende Region

Statements von und Diskussionsrunde mit:

- Prof. Dr. Christiane Vaessen, Region Aachen Zweckverband
- Dieter Begass, Wirtschaftsförderung Aachen
- Nicole Maurer, RWTH Aachen University, Maurer United Maastricht
- Alissia Keutgen, Fachbereich Urbanismus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



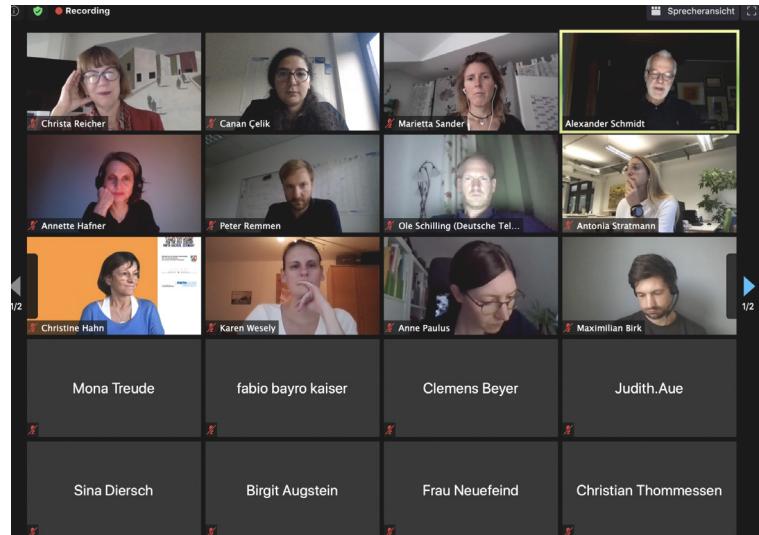


6.3 Nachhaltige Energiesysteme im Quartier

Nachhaltige Energiesysteme auf dem Prüfstein

Begrüßung, Einführung und Moderation:

- Prof. Christa Reicher, RWTH Aachen University
- Canan Çelik, RWTH Aachen University

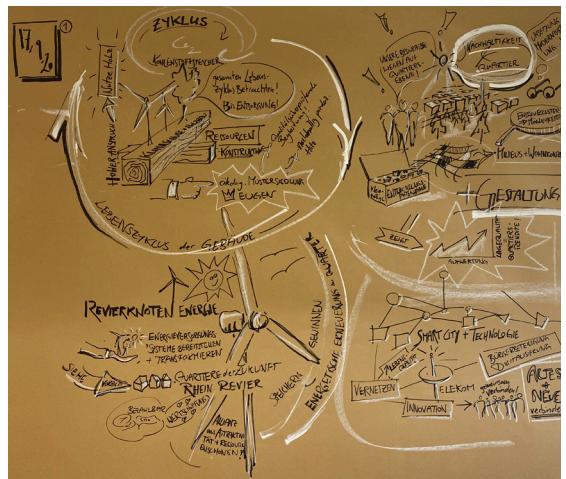
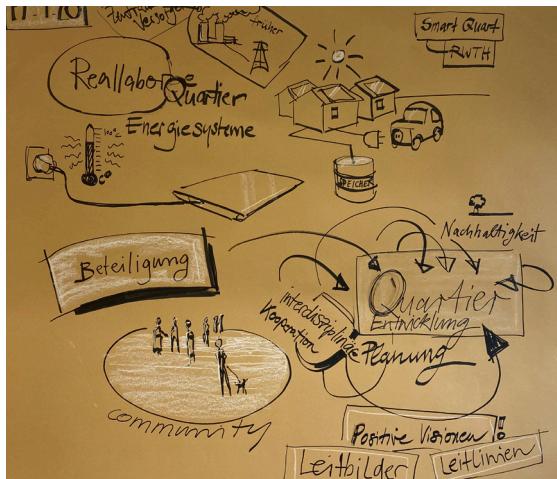
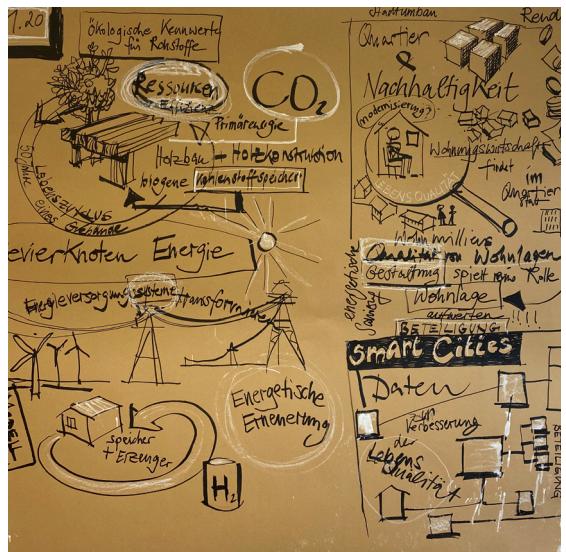
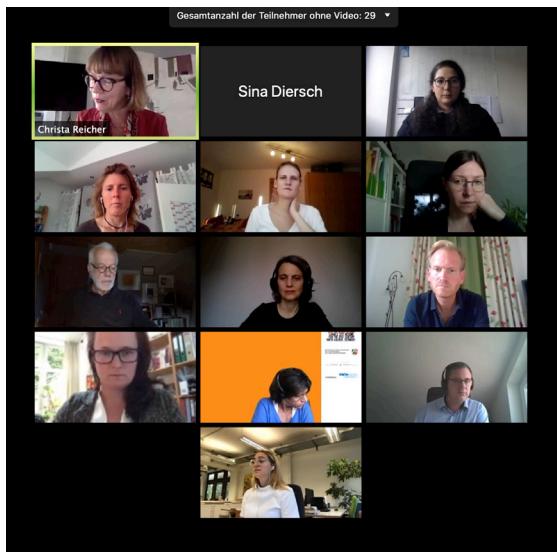


Inputs von:

- Prof. Dr. Annette Hafner, Ressourceneffizientes Bauen, Ruhr-Universität Bochum
- Dr. Andreas Ziolek, Leiter Netzwerke, EnergieAgentur.NRW
- Ole Schilling, Deutsche Telekom AG, Innovation Smart Cities & Regions
- Prof. Dr. Torsten Böting, InWIS GmbH
- Prof. Dr. Dirk Müller, Institut für Energy Efficient Buildings and Indoor Climate, RWTH Aachen University

und Diskussionsrunde mit:

- Prof. Dr. Alexander Schmidt, University Duisburg-Essen
- Manfred Rauschen, Ökozentrum NRW
- Christian Thommessen, Lehrstuhl für Energietechnik, Universität Duisburg-Essen
- Antonia Stratmann, Lehrstuhl und Institut für Städtebau, RWTH Aachen University
- Maximilian Birk, Lehrstuhl und Institut für Städtebau, RWTH Aachen University



7. Conference Proceedings

Herausgeber:

Christa Reicher, Manfred Schrenk, Vasily Popovich, Peter Zeile, Pietro Elisei, Clemens Beyer, Judith Tyser, Canan Çelik

ISBN: 978-3-9504173-9-5



REAL CORP 2020

REAL CORP 2020

Manfred SCHRENK, Vasily V. POPOVICH, Peter ZEILE, Pietro ELISEI,
Clemens BEYER, Judith RYSER, Christa REICHER, Canan ÇELIK (Eds.)

ISSN 2521-3938

PROCEEDINGS of the 25th International Conference on Urban Planning, Regional Development and Information Society **TAGUNGSBAND**

REAL CORP 2020:



SHAPING URBAN CHANGE LIVABLE CITY REGIONS FOR THE 21ST CENTURY

**EDITION #2
SEPTEMBER 2020**

A co-operation of

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

CORP
Competence Center for
Urbanization and Regional Planning | www.corp.at

ISOCARP
Knowledge for Better Cities

CD-Rom Edition: ISBN 978-3-9504173-8-8
Print Edition: ISBN 978-3-9504173-9-5

15-18 SEPTEMBER 2020
VIRTUAL CONFERENCE

www.corp.at

8. Thank you to the Team!

Chair and Institute for Urban Design

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

Fabio Bayro Kaiser, M.Sc. | Maximilian Birk, M.Eng. | Niklas Buchholz, M.Sc. RWTH | Canan Çelik, M.Sc. | Marie Enders, M.Sc. RWTH | Annette Feldmann | Dipl. Des. Patricia Yasmine Graf | Dipl.-Ing. Bauass. Christine Hahn | Annika Harkemper B.Sc.| Eva Hoppmanns, B.Sc. RWTH | Bauass. Christoph Klanten, M.Sc. RWTH | Dipl.-Ing. Andreas Klozoris | Lars König, B.Sc. RWTH | Dipl.-Ing. Bauass. Stefan Krapp, AOR | Dr.-Ing. Claudia Kruschwitz | Thilo Loose, B.Sc. RWTH | Mira Leven, M.Sc. RWTH | Mladen Milinovic, B.Sc. RWTH | Hanna Potulski, M.Sc. RWTH | Dr. ir. Ceren Sezer | Christine Schrooten | Annemarie Stabel, cand. B.Sc. RWTH | Katharina Stommel, B.Sc. RWTH | Dipl.-Ing. Anastasia Schubina | Dipl.-Ing. Anne Söfker-Rieniets | Antonia Stratmann, M.Sc. | Caner Telli, B.Sc. RWTH Benjamin Vossen, M.Sc. | Jannik Wendorff, M.Sc. RWTH

CORP Team

Manfred Schrenk, Clemens Beyer

Ministerium:

Ministerin Ina Scharrenbach

Birgit Elsing, Michele Einhorn, Stefanie Ridder

9. Vorschau REAL CORP 2021

CITIES 20.50 – CREATING HABITATS FOR THE 3RD MILLENNIUM SMART – SUSTAINABLE – CLIMATE NEUTRAL

26. internationale Konferenz zu Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft 25 JAHRE REAL CORP (seit 1996)

Die Urbanisierung der Welt schreitet rasant und scheinbar unaufhaltsam voran. Laut aktuellen Prognosen werden 2050 **mehr als 6 Milliarden Menschen** in Städten leben. Verglichen mit 1950 ist das in 100 Jahren knapp eine Verzehnfachung, resultierend aus globalem Bevölkerungswachstum sowie anhaltendem Zuzug von Menschen in die Ballungsräume. Bevölkerungszuwachs bedeutet im Regelfall auch zusätzlichen Flächenbedarf und/oder Verdichtung. Das Stadtwachstum erfolgt oft über administrative Grenzen hinweg, Städte wachsen in ihr Umland, (grenzüberschreitende) funktionale Stadt- und Metropolregionen entstehen und beeinflussen auch den ländlichen Raum, wo wiederum zahlreiche Initiativen für eine eigenständige nachhaltige Entwicklung entstehen.

Dieses dynamische Wachstum geht mit enormen Herausforderungen für Organisation,

Finanzierung und Aufrechterhaltung von Städten und Regionen in allen Lebensbereichen einher, insbesondere in den Bereichen technische, soziale, blaue und grüne Infrastruktur, Klimaschutz und Energiewende, leistbarer Wohnraum, Mobilität, Erholung, Versorgungssicherheit. Umweltverträglichkeit etc. **Nachhaltigkeit, Resilienz und Smartness** sind essenzielle Charakteristika von Städten und Regionen und werden heute gerne mittels Benchmarks verglichen. Die Kernfrage ist, wie angesichts dynamischer Entwicklung des Lebensraumes die Lebensqualität erhalten und verbessert werden kann. Auch wenn die Welt derzeit ganz im Banne der **COVID-19-Pandemie** steht, ist klar, dass Klima- und Umweltfragen in den nächsten Jahrzehnten entscheidend für die Stadtentwicklung sein werden. Eine zentrale Rolle werden dabei Klimaanpassungsstrategienspielen, denn vor allem in Städten führen große Dichte,

zunehmende Flächenversiegelung, fehlende Grün- und Freiflächen und mangelhafte Durchlüftung zunehmend zur Bildung von städtischen Hitzinseln und zum Problem der städtischen Überhitzung.

Wie können Stadt- und Raumplanung und alle verwandten Disziplinen dazu beitragen, dass Kommunen und Regionen im Sinne der **Sustainable Development Goals** nachhaltig entwickelt werden können, sodass **die Lebensqualität erhalten und verbessert werden** kann? Wie können städtische und ländliche Lebensräume einander in ihrer Entwicklung aktiv wechselseitig befrieten?

Die REAL CORP lädt zu Beiträgen aus allen am Thema Stadtentwicklung beteiligten Fachbereichen ein, ein, um einen **ganzheitlichen und vielschichtigen Blick** auf Herausforderungen und Zukunftsszenarien im urbanen Raum zu erhalten. Neben wissenschaftsbasierten Beiträgen begrüßen wir auch praxisbezogene Berichte über kurzfristige Maßnahmen und/oder langfristige Strategien zur Stadt- und Regionalentwicklung.

Wir werden die globale Corona-Krise in einem speziellen Track reflektieren und bitten um Beiträge, die sich mit dem menschlichen Wohlbefinden, der öffentlichen Gesundheit, Blau und Grün als kritischer Infrastruktur und der Rolle von Planungs- und Eindämmungsstrategien vor, während und nach der Pandemie beschäftigen.

Einige der Themen, um die es bei der REAL CORP 2021 gehen wird:

Ansätze für die größten Herausforderungen:

- Klimaschutz und Klimaanpassungsstrategien
- Ökologische Herausforderungen: Emissionsreduktion, saubere Umwelt, Biodiversität
- Notfälle, Katastrophen, Epidemien: Wohnen, menschliches Wohlbefinden, (Heim-)Arbeitswelten, Lernen, Entspannen, Geselligkeit, soziale Isolation, blau-grüne Infrastruktur als kritisches Element
- Ressourcen: Wasser, Energie, saubere Luft
- Landwirtschaft, Ernährungssicherheit, Food Governance und urbane Ernährungssysteme
- Wohlfahrt, soziale Gerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit, räumliche Gerechtigkeit
- Sicherheit und Schutz
- Innovation und Wettbewerbsfähigkeit
- Urbane Lebensstile



- Lebens- und Arbeitsumgebungen
- Erholung, Lernen und kulturelle Erlebnisse
- Städte für alle: Vielfalt, Gerechtigkeit, Inklusion
- Immobilienentwicklung und Siedlungsmuster (leistbar, durchmischter, ressourcenoptimiert)
- leistbares Wohnen
- durchmischte städtische Strukturen
- enorme Immobilienpreise vs. untergenutzte Büroflächen und Wohngebäude
- Verkehr und Mobilität: multimodal, klimaneutral, ressourcenschonend
- Energie: Gewinnung, Verbrauch, Verteilung/Speicherung, Management
- Öffentlicher Raum, blau-grüne Infrastruktur
- Technologische Innovation und ihre Auswirkung auf Städte: 5G, IoT, Blockchain, Digital Twin, AI, VR, 3D-Druck, Roboter, BIM, Gaming, ...
- Post-Carbon Economy, Ökologisierung von

Wirtschaft und Gesellschaft

- Grenzüberschreitende Raumentwicklung
- Soziale Innovation: Kreislaufwirtschaft, Sharing, Co-Working, Co-Creation, Reallabore, Gemeinwohloökonomie, ...

Urbane Lebensstile

- Lebens- und Arbeitsumgebungen
- Erholung, Lernen und kulturelle Erlebnisse
- Städte für alle: Vielfalt, Gerechtigkeit, Inklusion

Immobilienentwicklung und Siedlungsmuster

- (leistbar, durchmischter, ressourcenoptimiert)
- leistbares Wohnen
 - durchmischte städtische Strukturen
 - enorme Immobilienpreise vs. untergenutzte Büroflächen und Wohngebäude

Verkehr und Mobilität

- multimodal, klimaneutral, ressourcenschonend

Energie

- Gewinnung, Verbrauch, Verteilung/Speicherung, Management

Öffentlicher Raum, blau-grüne Infrastruktur

Technologische Innovation und ihre Auswirkung auf Städte

- 5G, IoT, Blockchain, Digital Twin, AI, VR, 3D-Druck, Roboter, BIM, Gaming, ...

Post-Carbon Economy, Ökologisierung von Wirtschaft und Gesellschaft

Grenzüberschreitende Raumentwicklung

Soziale Innovation

- Kreislaufwirtschaft, Sharing, Co-Working, Co-Creation, Reallabore, Gemeinwohlökonomie, ...

Besondere Sessions werden zu diesen Themenbereichen organisiert

- Planungsmethoden, Prozesse, Werkzeuge: Governance, partizipative Planung, formelle und informelle Planungsinstrumente
- IKT in und für die Stadtplanung: Informationssysteme, Entscheidungsunterstützungssysteme, Simulationswerkzeuge, Szenarienbildung, Online-Beteiligung, Datenquellen
- Erschwinglicher Wohnraum
- Innovationen in der Mobilität
- Energieraumplanung
- Notfälle, Katastrophen und Epidemien: Vorbereitung, Management, Bewältigung und die Rolle der Stadtplanung

Bei all diesen Themen geht es auf der REAL CORP 2021 insbesondere um die Rolle der Stadtplanung und verwandter Disziplinen, Digitalisierung und technologische Innovation, kurzfristige Maßnahmen und langfristige Perspektiven.

9. Preview REAL CORP 2021

CITIES 20.50 – CREATING HABITATS FOR THE 3RD MILLENNIUM SMART – SUSTAINABLE – CLIMATE NEUTRAL

26th International Conference on Urban Planning and Regional Development in the Information Society 25 YEARS of REAL CORP (since 1996)

Urbanisation of the world is progressing rapidly and seems to be an unstoppable process.

According to current forecasts, **more than 6 billion people** will live in cities in 2050. Compared to 1950, this is almost a tenfold increase in 100 years, resulting from global population growth and the continuing influx of people into urban areas. As a rule, population growth also means additional land requirements. Urban growth often takes place across administrative borders, cities grow into their surrounding areas, (cross-border) urban and metropolitan regions emerge and also influence the development of rural areas, where in turn numerous initiatives for independent sustainable development emerge. This dynamic development is accompanied by enormous challenges for the organisation and maintenance of urban processes, particularly in the areas of technical and social infrastructure, affordable housing, mobility, recreation, security

of supply, etc. **Sustainability, resilience and smartness** are essential characteristics of cities and regions and are often compared by means of benchmarks. The key question is how quality of life can be maintained and improved in the face of dynamic development of living space.

Even though the world is currently under the spell of the **COVID-19 pandemic**, it is clear that climate and environmental issues will be decisive for urban development in the coming decades. Climate adaptation strategies will play a central role, because especially in cities, high density, increasing land sealing, lack of greenery and inadequate ventilation increasingly lead to the formation of urban heat islands and the problem of urban warming.

How can urban and spatial planning and all related disciplines contribute to **maintaining urban flows, functioning infrastructure and preserving and improving the quality of life?**

How can urban and rural living spaces actively cross-fertilise each other's development?

REAL CORP invites for contributions from all areas of expertise to gain a **holistic and multi-faceted view** on challenges and future scenarios in the urban realm. Next to science-based contributions we also welcome practise-based reports on short term actions and/or long-term strategies on urban and regional development.

We will reflect on the global COVID crisis in a special track, asking for contributions dealing with human well-being, public health, blue and green as critical infrastructure and the role of planning and mitigating strategies before, during and after the pandemic.

Approaching the Big Challenges

- Climate Adaption and Mitigation
- Environmental Challenges (reducing emissions, clean environment, biodiversity)
- Emergencies, Disasters, Epidemics – living, human well being, (home office) working environments, learning, relaxing, socializing, social isolation, green and blue as critical infrastructures
- Resources (water, energy, clean air, ...)

- Agriculture, Food Security, Food Governance and Urban Food Systems

- Welfare; Social Justice; Environmental Justice; Spatial Justice
- Safety and Security
- Innovation and Competitiveness

Urban Lifestyles

- Living and working environments
- recreation, learning and cultural experiences
- Cities for everyone: diversity, equity, inclusion

Real Estate Development and Settlement Patterns

(affordable, mixed, resource-optimised)

- affordable housing
- mixed urban structures
- indecent real estate prices versus underused office space and residential buildings

Transportation and Mobility

- multi-modal, climate neutral, resource-efficient

Energy

- Extraction, Consumption, Distribution/Storage, Management

Public Space, Blue-Green Infrastructure

Technological Innovation and its Impact on Cities

- 5G, IoT, blockchain, digital twin, AI, VR, 3D printing, robots, BIM, gaming, ...

Post-Carbon Economy and a more Ecological Economy and Society

Cross-Border Spatial Development

Social Innovation

- circular economy, sharing, co-working, co-creation, real labs, common good economy, foundational economy, ...

For all those topics REAL CORP 2021 asks especially about the role of urban planning and related disciplines, digitization and technological innovation, short term measures, long range perspectives.

Special featured sessions will be organized on

- Planning Methods, Processes, Tools: governance, participatory planning, formal and informal planning instruments
- ICT in and for Urban Planning: information systems, decision support systems, simulation tools, scenario building, online participation, data sources
- Affordable Housing
- Innovations in Mobility
- Integrated Spatial and Energy Planning
- Emergencies, Disasters and Epidemics: preparation, management, response and urban planning

10. REAL CORP 2021 Special Session

Grenzüberschreitende Raumentwicklung

Prof. Christa Reicher, Lehrstuhl und Institut für Städtebau, RWTH Aachen University

Die Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende, der Infrastruktur und der Mobilität, der zirkulären Wirtschaft und der Gesundheit sowie des Wohnungs- und Gewerbebaus machen nicht an den Ländergrenzen halt. Sie betreffen sowohl die lokale, die regionale als auch die nationale Ebene und erfordern integrierte und mehrdimensionale Antworten und Konzepte. Bei der Konkretisierung und Umsetzung neuer internationaler Standards spielt das Knowhow, das bisher aus Projekten und Planungsprozessen gewonnen werden konnte, eine zentrale Rolle.

Auch erfährt die Debatte um einen „Regionalen Städtebau“ und eine regelrechte „Regionalisierung der Stadtentwick-

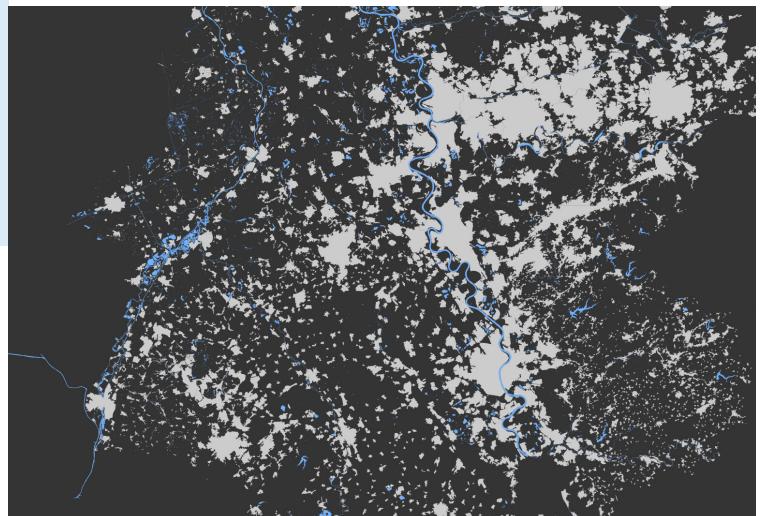
lung“ eine neue Relevanz. Mit zahlreichen Stadtumlandverbünden, den REGIONALEN in Nordrhein-Westfalen sowie dem ersten deutschen Agglomerationskonzept sind innovative Raumentwicklungskonzepte auf den Weg gebracht worden. Nicht zuletzt zeigt auch der Transformationsprozess in der Braunkohleregion Rheinisches Revier, dass dem „Regionalen Städtebau“ eine stärkere Relevanz zukommt, der nicht an den nationalen Grenzen halt macht, sondern eine grenzüberschreitende Perspektive nahelegt. Im Rahmen des Revierknotens Raum, dem Wirtschafts- und Strukturprogramm Rheinisches Zukunftsrevier und der Raumstrategie Zuid-Limburg im euregionalen Kontext arbeitet

der Lehrstuhl und das Institut für Städtebau der RWTH Aachen University bereits an innovativen und informellen Planungsinstrumenten, die perspektivisch einen Einfluss auf die formelle Planung in Nordrhein-Westfalen haben können.

Ziel der Special Session „Grenzüberschreitende Raumentwicklung“ ist es, über den Austausch zu Projekten und Planungsprozessen, die sich auf grenzüberschreitende räumliche Zusammenarbeit und neue Methoden, Herangehensweisen und Strategien beziehen, die Potenziale mehrdimensionaler Raumentwicklung zu identifizieren.

Kernfragen:

- Wie sieht grenzüberschreitende Raumentwicklung im Kontext der unterschiedlichen Planungssysteme aus?
- Welche kulturellen und sprachlichen Herausforderungen, Chancen und Barrieren bringt die grenzüberschreitende Raumentwicklung mit sich?
- Welche sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts können nur grenzüberschreitend bewältigt werden und welche Ansätze gibt es hier?
- Wie sehen europäische Beispiele im Vergleich zu globalen aus?



10. REAL CORP 2021 Special Session

Cross-border spatial development

Prof. Christa Reicher, Chair and Institute for Urban Design, RWTH Aachen University

Spatial development does not stop with (administrative) borders. Climate action, energy, infrastructure, mobility, economy, health, housing and construction issues affect local, regional and national levels and they require integrated and multidimensional responses and approaches. The know-how, gained from projects and planning processes so far, plays a central role in the concretization and implementation of new international standards. The debate about „regional urban design“ and a real „regionalization of urban development“ is also becoming more relevant. Innovative spatial development concepts have been launched in the form of numerous city-region alliances, for instance, the REGIONALS

in North Rhine-Westphalia and the first German agglomeration concept. Furthermore, the transformation process in the Rhenish lignite mining region also shows that „regional urban design“ is becoming more relevant, especially by suggesting a cross-border perspective.

Within the framework of the Revierknoten Raum, the economic and structural program Rheinisches Zukunftsrevier and the spatial strategy Zuid-Limburg in the euregional context, the Chair and Institute of Urban Design at RWTH Aachen University is working on innovative and informal planning instruments that may have a perspective influence on formal planning in

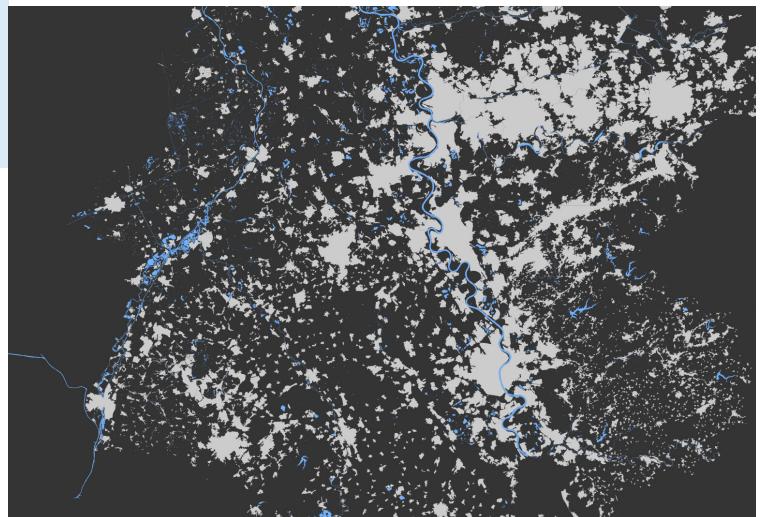
North Rhine-Westphalia.

The special session

- Cross-Border Spatial Development- calls for papers that present projects and schemes that relate to cross-border spatial cooperation and introduce new methods, approaches and strategies.

Key questions:

- What does cross-border spatial development look like in the context of different planning systems?
- What cultural and linguistic challenges, opportunities and barriers does cross-border spatial development entail?
- Which social, economic and environmental challenges of the 21st century can only be addressed in a cross-border way and which approaches exist here?
- How do European examples compare to global ones?



Impressum

Kontakt:

RWTH Aachen University

Fakultät für Architektur

Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen

Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

Wüllnerstraße 5b

52062 Aachen

Tel.: +49 241 80 95033

info@staedtebau.rwth-aachen.de

www.staedtebau.rwth-aachen.de

Herausgeberin: Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Christa Reicher

Koordination: Canan Çelik

Layout: Katharina Stommel

Redaktion: Canan Çelik, Antonia Stratmann

Titelbild: Clemens Beyer

